



pro infirmis



BIBLIOTHEK
RORSCHACH-RORSCHACHERBERG

Workshop

Die Bibliothek für alle – dank Inklusion und Barrierefreiheit

Imelda Natter, Leiterin Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg

Paola Pitton, Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis

Aargauer Bibliothekstag 2023, 19. Oktober 2023



Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg



Team Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg

Behinderte Menschen

Es gibt Menschen, die für immer und ewig stumm sind.

Nur stumme Wortlaute kommen aus dem Mund.

Sie sind eingepfercht im Bus für taubstummengerechte Sitze.

Behinderte Menschen leben im Heim für Lebenserwartungen.

Auch sie sind streitwillig.

Es gibt viele Behinderungsarten: Den Schnupfen, die Grippe,
den Husten und den Brechreiz.

Die Körperbehinderten sind in dem Rollstuhlsitz integriert.

Die Feuerwehr braucht keine behinderten Menschen, weil sie
die Uniformen falsch überziehen.

Jesus hat behinderte Menschen mit Geburtsgebrechen auf
die Erde geschickt.

Georg Paulmichl (1960 – 2020), Vinschgau/Südtirol www.georgpaulmichl.com

Inklusion in der Kultur

= aktive Gleichstellung, Teilhabe, Mitbestimmung
von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen
→ In Bibliotheken v.a. als Nutzende und Mitarbeitende

Piktogramme zur Kennzeichnung der verschiedenen Behinderungsformen



Menschen mit
Hörbehinderungen



Menschen mit kognitiven
Beeinträchtigungen



Menschen mit
Sehbehinderungen



Menschen mit psychischen
Beeinträchtigungen



Menschen mit
Mobilitätsbehinderungen



Menschen mit Beeintr.
durch das Alter

Kostenloser Download Piktogramme: kulturinklusiv.ch/piktogramme

Warum Inklusion in der Kultur?

22% der Menschen in der Schweiz leben mit Behinderungen

Inklusion ist ein Menschenrecht

Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz:

- Behinderten-Gleichstellungsgesetz 2004
- UNO-Behindertenrechtskonvention 2014, Artikel 30

Inklusion ist ein Mehrwert

«Behinderte»

→ Gesellschaft ist nicht in der Pflicht

«Menschen mit Behinderungen»

→ Lösung wird im gesellschaftlichen Ansatz gesucht, zusammen **mit Menschen mit Behinderungen**

Fachstelle Kultur inklusiv von PI - Leistungen

- berät
- vernetzt
- schafft Sichtbarkeit und erarbeitet Tools



Labelpartner

- beseitigen Barrieren
- schaffen Zugangshilfen
- sind Vorbilder und sensibilisieren

Inklusion als Prozess

- 4-jährige Partnerschaften Label «Kultur inklusiv»
 - Seit 2020: Fokus auf **nachhaltige** Veränderungen innerhalb der Kulturinstitution, z.B.:
 - Inklusion im Leitbild verankern
 - Kosten für Inklusionsmassnahmen im Budget ausweisen
 - zuständige Person(en) sind bestimmt (mit Ressourcen)
 - Wirkungsorientierung: Erreiche ich das Zielpublikum mit meinen inklusiven Angeboten?
- Voraussetzung: Entscheidungsträger*innen befürworten Inklusion aktiv und machen Ressourcen dafür frei

Voraussetzungen für Inklusion

1. Haltung (→ Umdenken)
2. Handeln (→ Umsetzen)
3. Hartnäckigkeit (→ Dranbleiben)

www.kulturinklusive.ch



[Fachstelle](#) [Label](#) [Angebot](#) [Tools](#) [Aktuelles](#)

pro infirmis



Tools

Unsere Instrumente für mehr Inklusion im Kulturbereich: Praxisbezogene Handbücher und Wegweiser, vertiefende Beiträge, Berichte von Netzwerktreffen und Publikationen Dritter, aber auch Merkblätter, Piktogramme und Kontakte zu Anbietern inklusiver Dienstleistungen stehen kostenlos für alle Interessierten zur Verfügung.

MERKBLÄTTER



CHECKLISTEN



HANDBÜCHER



ONLINE-TOOLS
INKLUSION



Dienstleister
INKLUSION



KONTAKTE
BEHINDERTENBEREICH



PIKTOGRAMME

BERICHTE VON
NETZWERKTREFFEN

BEITRÄGE AUS DER
PRAXIS

Fünf Handlungsfelder («Bausteine») für umfassende Inklusion



Kulturelles Angebot



Veranstaltungen mit Kunstschaffenden mit und ohne Behinderungen

Kulturelles Angebot



Und dann
klingelst du
bei mir

**Geschichten in
Leichter Sprache**

14 Geschichten von Schweizer Autor*innen und
Texte aus der Weltliteratur in Leichter Sprache
Hg. Christoph Keller, Limmat Verlag 2023

Buchvernissage: 24. Oktober 2023,
19 Uhr, Militärkantine St. Gallen

Kulturelles Angebot

- Bibliothek als Begegnungsort für ALLE (Raum, Atmosphäre)
- Willkommenskultur mit sensibilisierten, geschulten Mitarbeitenden
- Begleitung und Beratung bei Bedarf oder auf Anfrage
- Angepasstes Mediensortiment (in Zusammenarbeit mit verschiedenen Anbietern wie FH-Schulen für Heilpädagogik, Anbietern für Leichte Sprache, Gebärdensprache, fingershop.ch Autor*innen <https://www.geschichten.li/>)
- Niederschwellige, barrierefrei zugängliche Veranstaltungen: Lesungen mit Gebärdensprachverdolmetschung, mit induktiver Verstärkung, Audiodeskription, einfacher/Leichter Sprache
- **Partizipative Projekte (z.B. mit Selbstvertretenden oder betreuenden Institutionen, Behindertenorganisationen etc.)**

Kulturelles Angebot

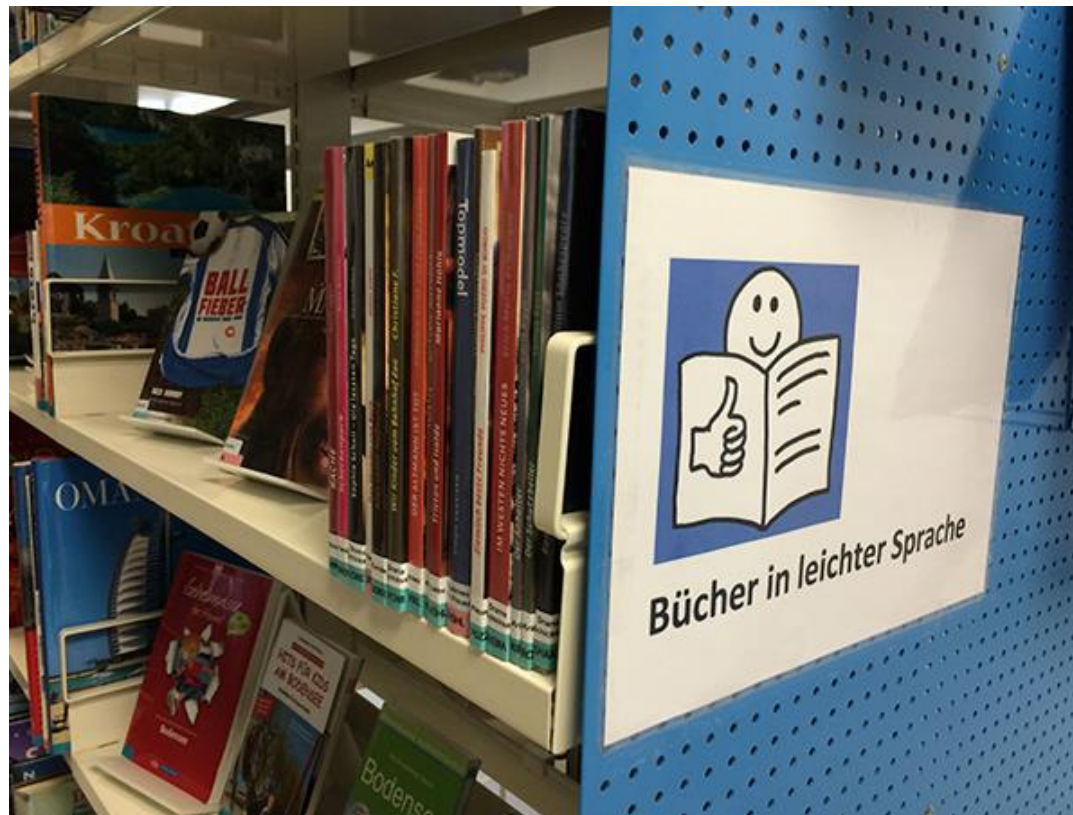


LEA Leseklub® Lesen Einmal Anders

Erster inklusiver Leseklub der Schweiz – ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtbibliothek Biel und insieme Biel Seeland

2023: Pilot; ab 2024: Schulungen mit Ziel: Netzwerk inklusiver Bibliotheken → Infos: brigitte.baettig@bibliobiel.ch (Leitung)

Inhaltlicher Zugang

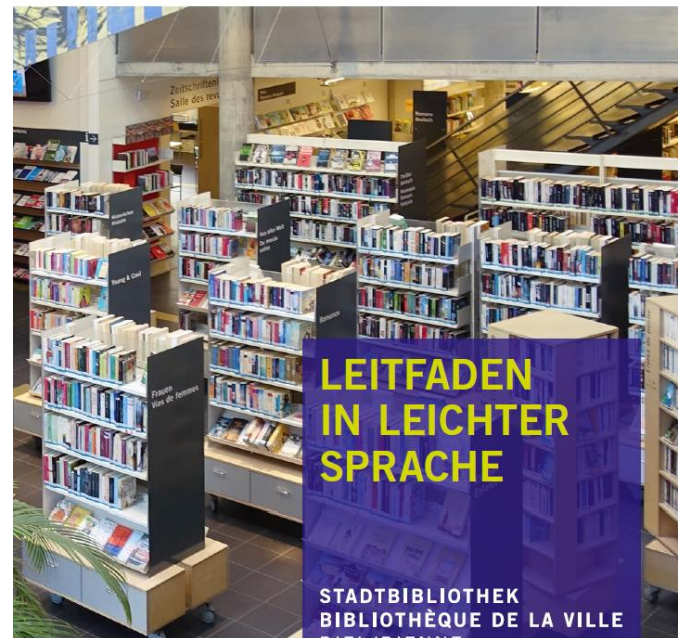


Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg

Inhaltlicher Zugang



Die Stadt-Bibliothek hat
für jeden Menschen
das richtige Angebot



Inhaltlicher Zugang

- Dienstleistungen in einfacher/Leichter Sprache
- Niederschwellige Beratung für Erstnutzer*innen
- Barrierefrei zugängliche Findmittel
- Zugang zu einem barrierefreien Medienbestand (Grossdruck, Brailleschrift, leicht verständliche Sprache, Hörbücher, Videos mit Untertiteln und Audiodeskription, weitere barrierefrei zugängliche e-Ressourcen/Medien)
- Hilfsmittel anbieten: Lupen, Bildschirmlesegeräte, Vergrößerungssoftware, Mobilitätshilfen, induktive Höranlagen
- Den Nutzerbedürfnissen angepasste Öffnungszeiten
- Lieferservice

**In Zusammenarbeit mit Betroffenen/Selbstvertretenden/
Elternorganisationen etc.**

Baulicher Zugang



Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg

Baulicher Zugang

Beispiel Bibliothek Rorschach – Rorschacherberg:

- Reduktion des Bestands
- Erschliessung aller Stockwerke mit Lift
- Angepasstes Mobiliar (unterfahrbare Tische, niedrige Theken)
- Behindertengerechte Toilette
- Klare, einfach verständliche Signaletik
- bequeme Sitzmöglichkeiten

Arbeitsangebote



Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg

Arbeitsmöglichkeiten

- Mitarbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen
- Partizipative Projekte mit Menschen mit Behinderungen
- Zusammenarbeit mit Selbstvertreterorganisationen
- Expert*innen in eigener Sache zum Prüfen der Zugänglichkeit auf unterschiedlichen Ebenen
- Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte und anderen Sozialakteuren
- Angebote für Wiedereingliederungsmassnahmen in Zusammenarbeit mit der IV, der Stiftung Profil und anderen

Kommunikation



Kommunikation

- Barrierefreie Webseite und Recherchertools
- Informationen zur Zugänglichkeit auf verschiedenen Kanälen
- Adressatengerechte Kommunikation
- Einfach verständliche Sprache
- Barrierefrei gestaltete Flyer, Broschüren etc.
- Direkte Ansprache neuer Zielgruppe (via Multiplikatoren)

**In Zusammenarbeit mit Betroffenen/Selbstvertretenden/
Sozialakteuren etc.**

Übung



**Wie sieht es in Ihrer Bibliothek aus?
Wie ist sie für Menschen mit Behinderungen nutzbar?**

Tauschen Sie sich entlang der 5 Handlungsfelder mit Ihrer*rem Sitznachbar*in aus. (7 Min.)

Erste Schritte für mehr Inklusion in Bibliotheken

- Überlegen Sie mit Ihrem Team: Welche Angebote sind (teilweise) inklusiv zugänglich / können mit wenig Aufwand zugänglich gemacht werden. Lassen Sie Ihr Angebot von Fachpersonen überprüfen.
- Kommunizieren Sie (fehlende) Zugänge proaktiv auf Ihrer Webseite.
- Sensibilisieren Sie alle Mitarbeitenden, z.B. in Zusammenarbeit mit www.sensability.ch oder www.procap.ch.
- Definieren Sie Ihre inklusiven Massnahmen zusammen **mit Menschen mit Behinderungen** und ziehen Sie diese auch bei der Umsetzung bei.
- Bauen Sie Partnerschaften mit Behindertenorganisationen auf.

Bleiben Sie dran!



Bibliothek Rorschach - Rorschacherberg

Glück auf

Das Glück wohnt irgendwo.

Bei mir ist Ruhe und Frieden eingekehrt.

Glück bringt der Viererklee oder der Fünferklee.

Das Glück lacht grinsend ins Angesicht.

Manche Menschen sind unglücklich, weil ihnen der Notstand
zur Kehle greift.

Es gibt Sparschweine und Glücksschweine.

Das Glück wohnt im Hundehaus.

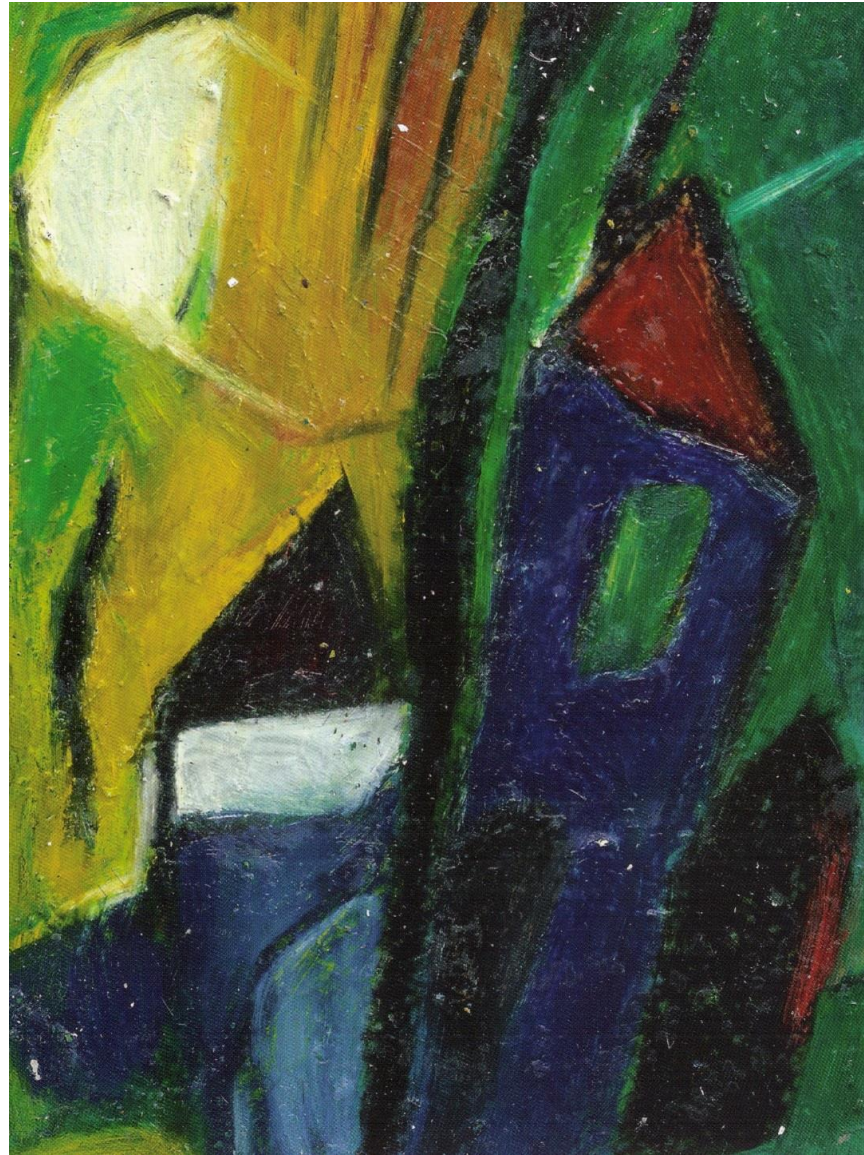
Klöffend versteht der Hund vom Glück nichts.

Gibt's noch ein Glück auf der Welt?

Zum Glück wackeln mir nicht die faulen Zähne.

Zum Glück gibt's bei mir immer Speisereste zum Vernaschen.

Jesus hat kein Glück gehabt, sie haben ihn am Kreuz festgenagelt.



Georg Paulmichl

Weiterführende Ressourcen

- [UNO-Behindertenrechtskonvention](#) (UNO-BRK) auf der Webseite des Bundes
- Ressourcen zur [barrierefreien digitalen Kommunikation](#) des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)
- Dossier «Ableismus» im Magazin von [Agile 21/4](#) (DE, FR)

Weiterführende Ressourcen

[Tools-Seite](#) der Fachstelle Kultur inklusiv:

- **Merkblätter**, z. B. für barrierefreie Workshops und Tagungen
- **Kontakte** von Dienstleister*innen Inklusion
- **Kontakte** Behindertenbereich
- **Online-Tools** für verschiedene Bereiche, z. B. barrierefreie Kommunikation (Print, Web, Social Media)

[Porträts](#) der Labelpartner und ihrer Inklusionsmassnahmen